

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Oktober 1978

LANDTAGSWAHL IN NÜRNBERG:

WAHLENTScheid DER MÄNNER UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN 1978 UND 1974:

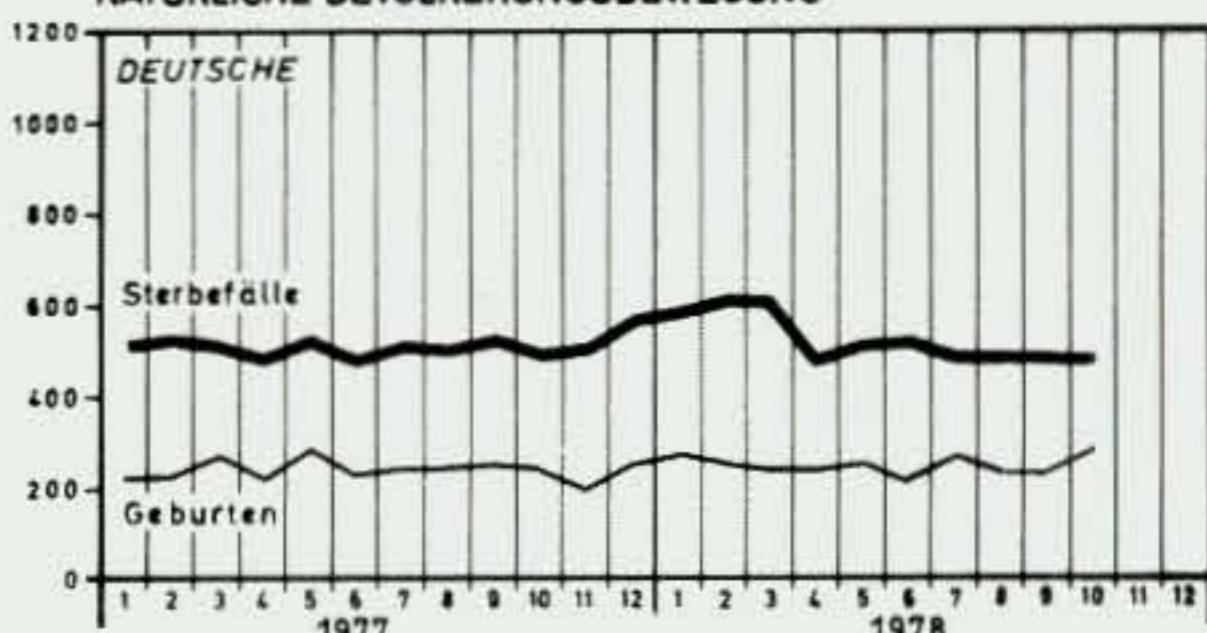
Das geschlechts- und altersspezifische Verhalten der Wähler ist wohl eines der aufschlußreichsten Ergebnisse einer Wahl. In Nürnberg wurden bei der Landtagswahl 1978 in 32 ausgewählten Stimmbezirken insgesamt 22 549 oder 6,4 % aller Stimmberechtigten in diese Erhebung einbezogen. 1974 waren es 17 443 oder 5 % aller Stimmberechtigten in 24 Auswahlstimmbezirken. Untersucht werden bei Landtagswahlen stets nur die Erststimmen.

Abstimmungsverhalten der Männer und Frauen nach fünf Altersgruppen bei den Landtagswahlen 1978 und 1974 in Nürnberg 1)

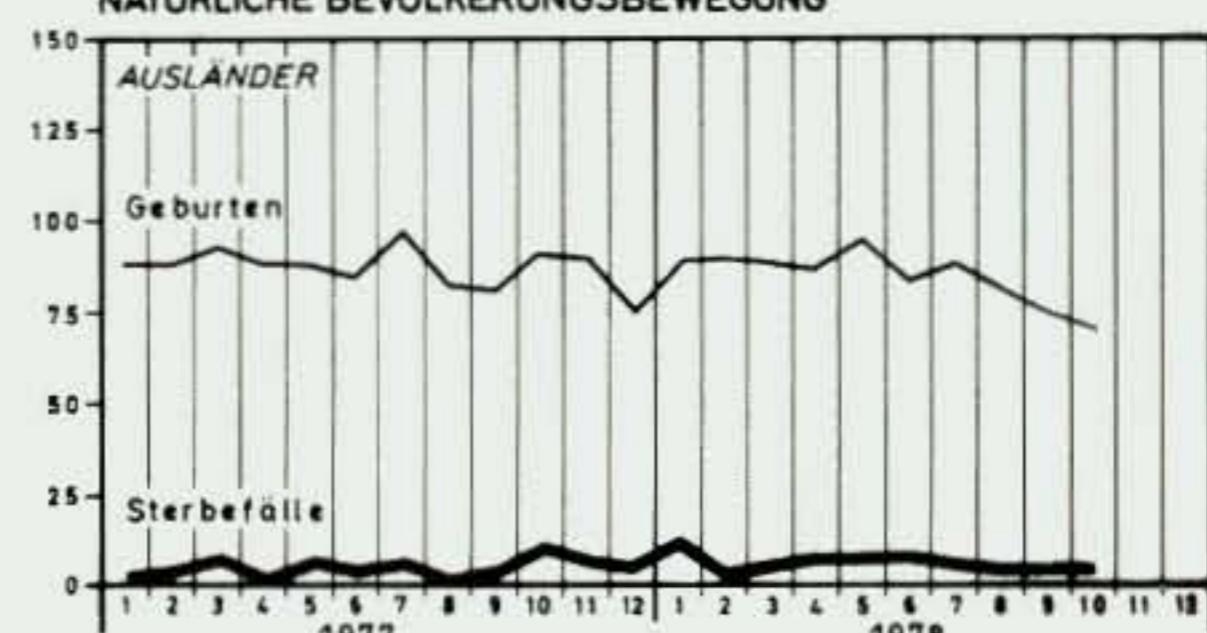
von ... bis unter ... Jahre	Erststimmenanteile in %					
	C S U		S P D		F. D. P.	
	1978	1974	1978	1974	1978	1974
<u>bei den Männern:</u>						
18 - 25	32,1	33,8	53,5	49,8	7,4	11,2
25 - 35	33,7	43,4	52,4	45,0	8,2	8,0
35 - 45	41,6	45,3	47,3	41,2	8,3	9,8
45 - 60	40,5	44,1	48,4	43,6	7,5	7,5
60 und mehr	44,9	45,7	45,9	44,0	6,0	5,7
zusammen	40,1	43,8	48,6	44,0	7,4	7,9
<u>bei den Frauen:</u>						
18 - 25	29,7	39,0	56,7	45,6	8,3	11,6
25 - 35	37,1	45,3	49,0	41,1	9,7	11,2
35 - 45	41,6	47,8	46,3	39,9	9,1	9,5
45 - 60	43,5	49,9	47,1	39,4	6,8	7,6
60 und mehr	46,8	49,8	46,0	41,7	5,5	5,4
zusammen	42,7	48,1	47,5	41,0	7,2	8,0

1) 1978 in 32 Auswahlstimmbezirken, 1974 in 24 Auswahlstimmbezirken

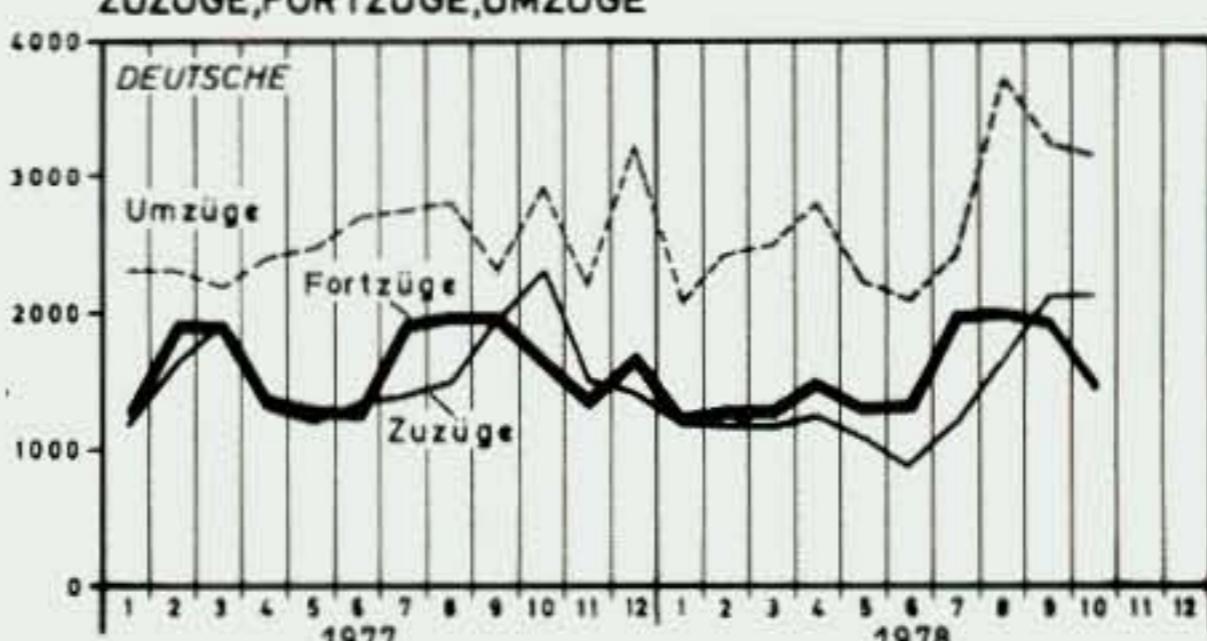
NÄTURLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



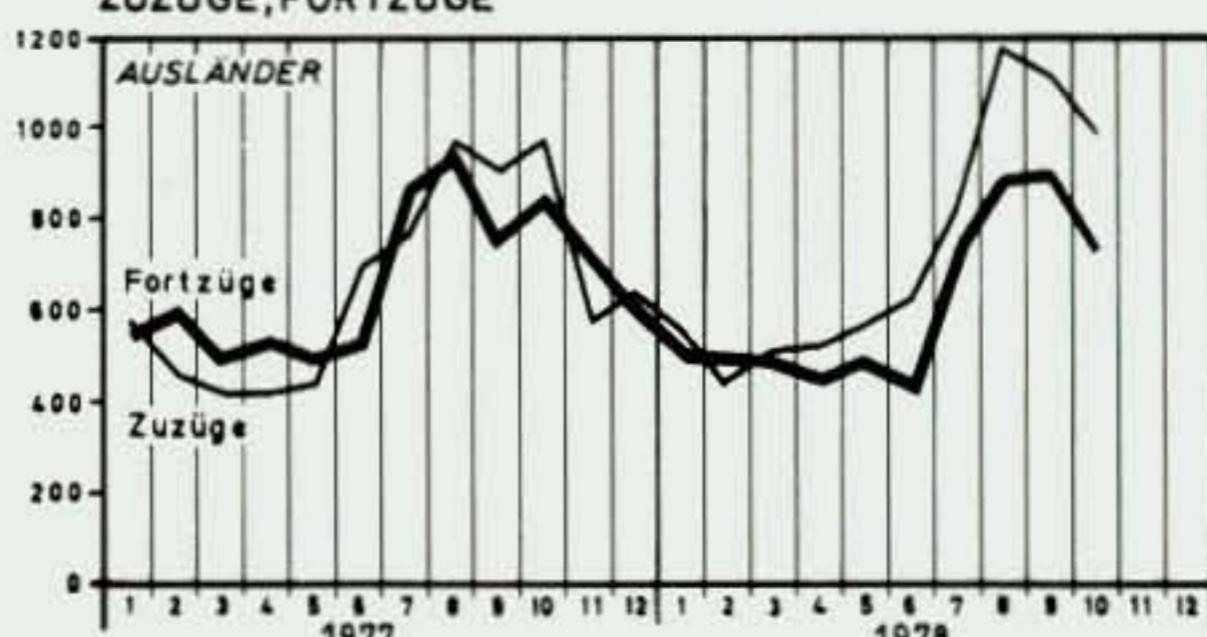
NÄTURLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE



ZUZÜGE, FORTZÜGE



ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Die Veränderungen im Wählerverhalten lassen sich durch die "Veränderungsraten" noch einprägsamer darstellen, als durch die Gegenüberstellung der beiden Ergebnisse.

So zeigt die folgende Übersicht, daß die Verluste der CSU bei den Frauen größer waren als bei den Männern und daß speziell bei jüngeren Wählern Stimmen verloren gingen.

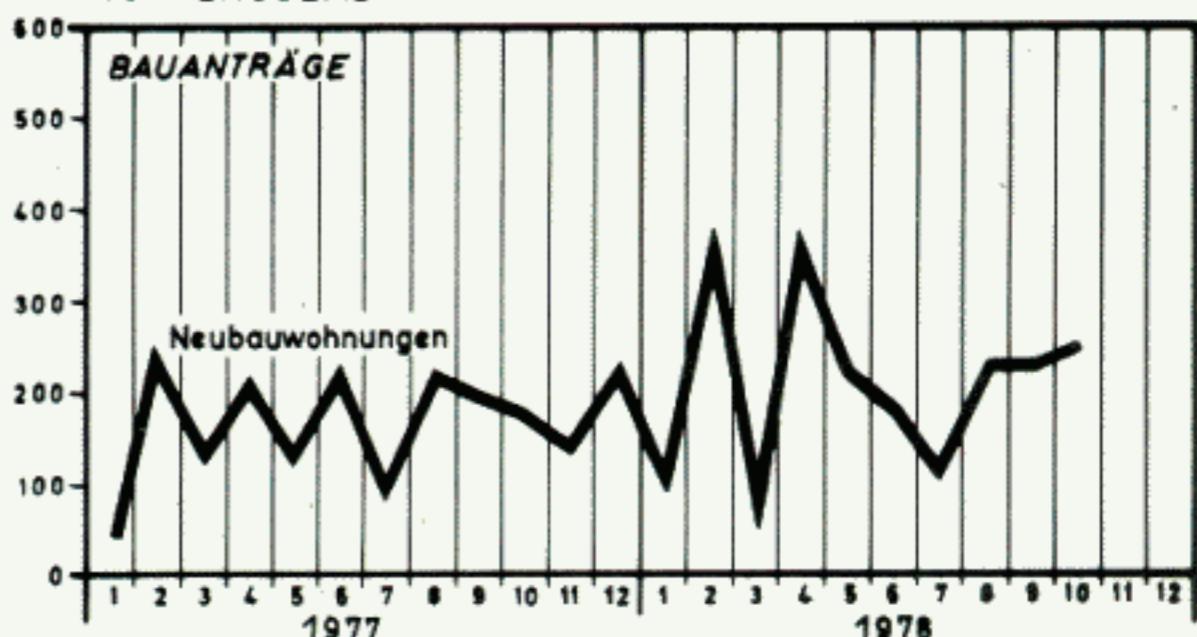
Umgekehrt ist das Bild bei der SPD: Sie gewann in allen Altersgruppen und bei beiden Geschlechtern Stimmen hinzu, bei den Frauen mehr als bei den Männern. Der Zuwachs von 11,1 %-Punkten bei den Frauen von 18 - 25 Jahren fällt dabei besonders auf.

Bei der F.D.P. sind die Verluste bei den jungen Wählern von 18 - 25 Jahren sowohl bei Männern als auch bei Frauen erheblich über dem Durchschnitt.

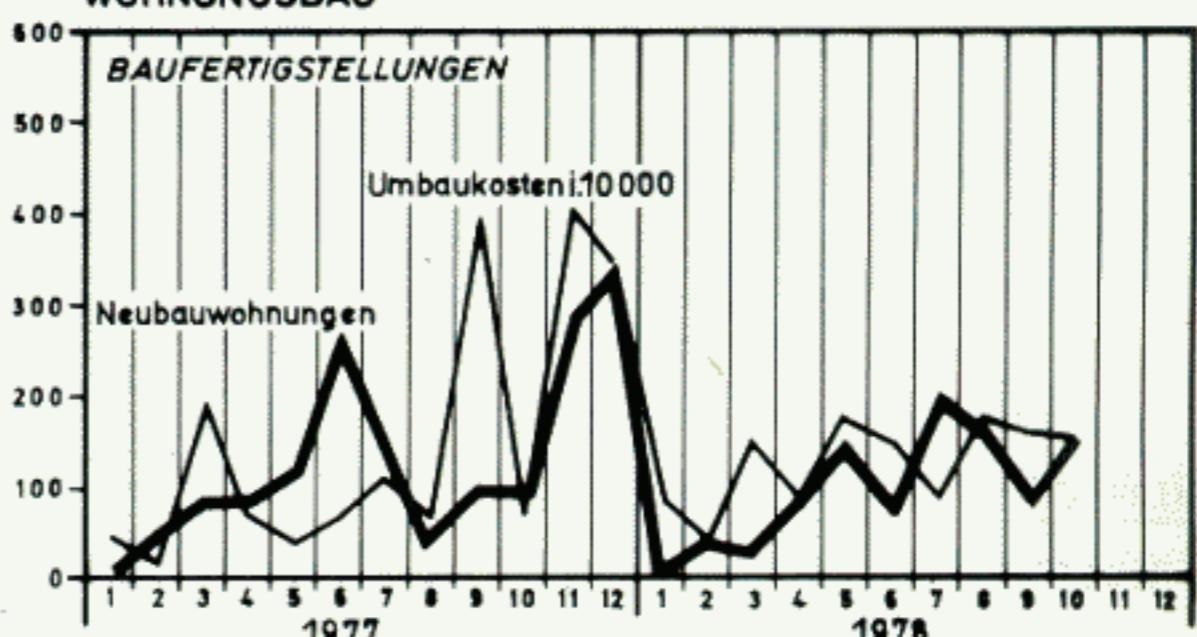
"Veränderungsraten" zwischen 1974 und 1978

von ... bis unter ... Jahre	Änderung der Erststimmenanteile in %-P.		
	C S U	S P D	F.D.P.
<u>bei den Männern:</u>			
18 - 25	- 1,7	+ 3,7	- 3,8
25 - 35	- 9,7	+ 7,4	+ 0,2
35 - 45	- 3,7	+ 6,1	- 1,5
45 - 60	- 3,6	+ 4,8	-
60 und mehr	- 0,8	+ 1,9	+ 0,3
<u>zusammen</u>	<u>- 3,7</u>	<u>+ 4,6</u>	<u>- 0,5</u>
<u>bei den Frauen:</u>			
18 - 25	- 9,3	+ 11,1	- 3,3
25 - 35	- 8,2	+ 7,9	- 1,5
35 - 45	- 6,2	+ 6,4	- 0,4
45 - 60	- 6,4	+ 7,7	- 0,8
60 und mehr	- 3,0	+ 4,3	+ 0,1
<u>zusammen</u>	<u>- 5,4</u>	<u>+ 6,5</u>	<u>- 0,8</u>

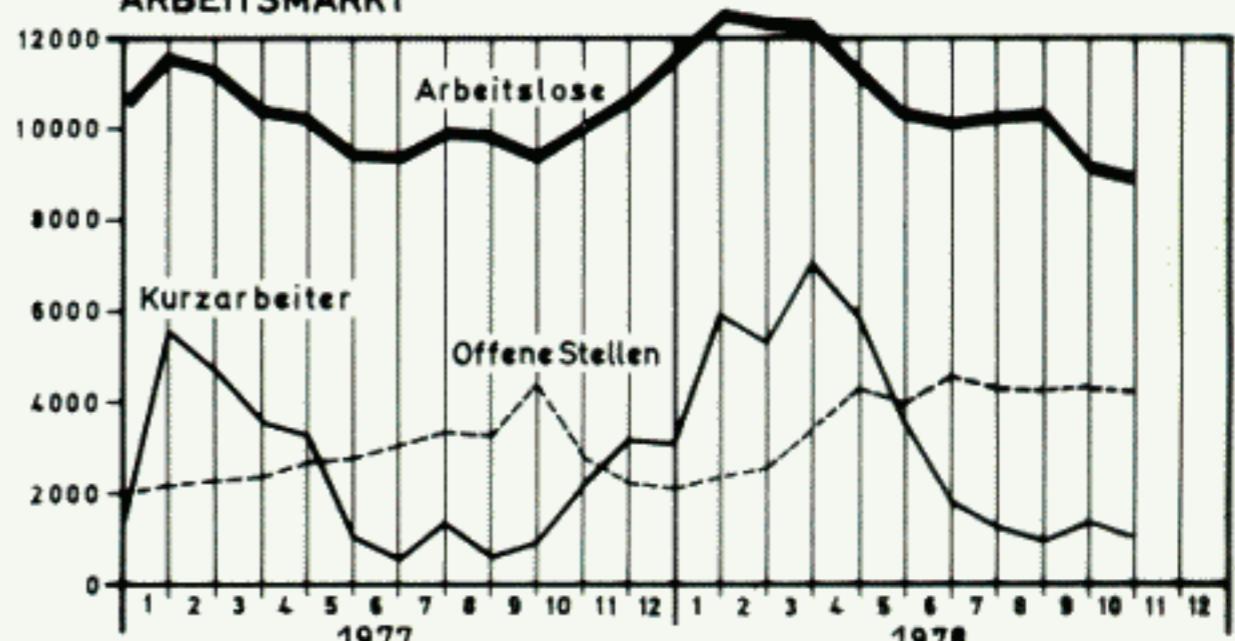
WOHNUNGSBAU



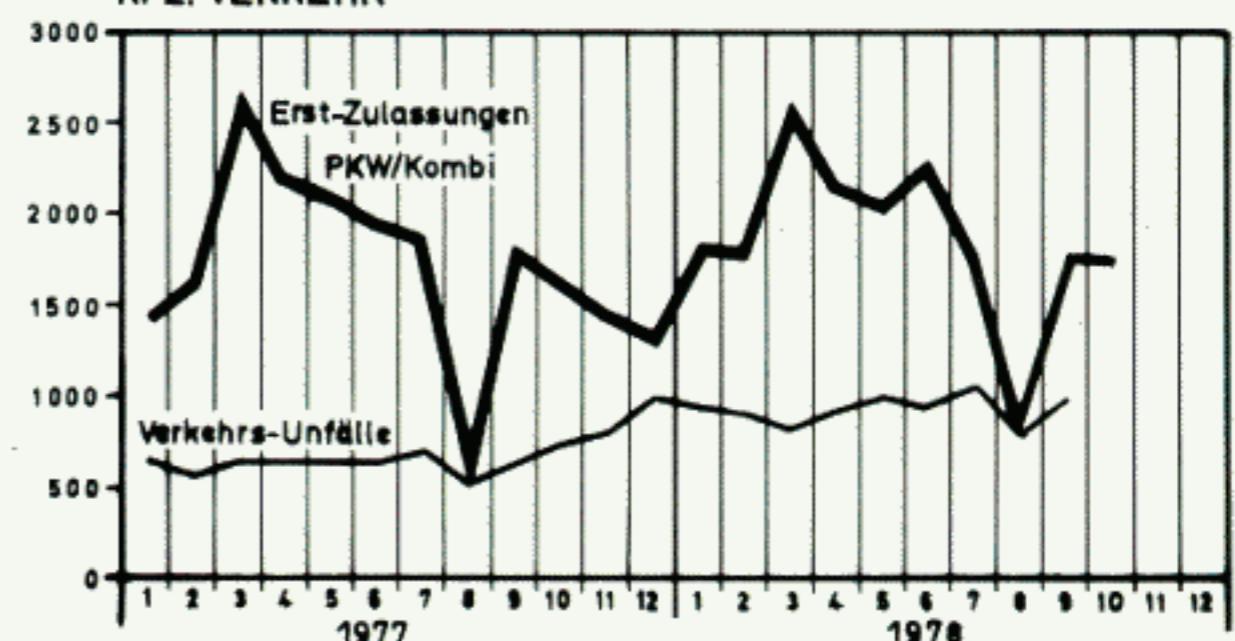
WOHNUNGSBAU



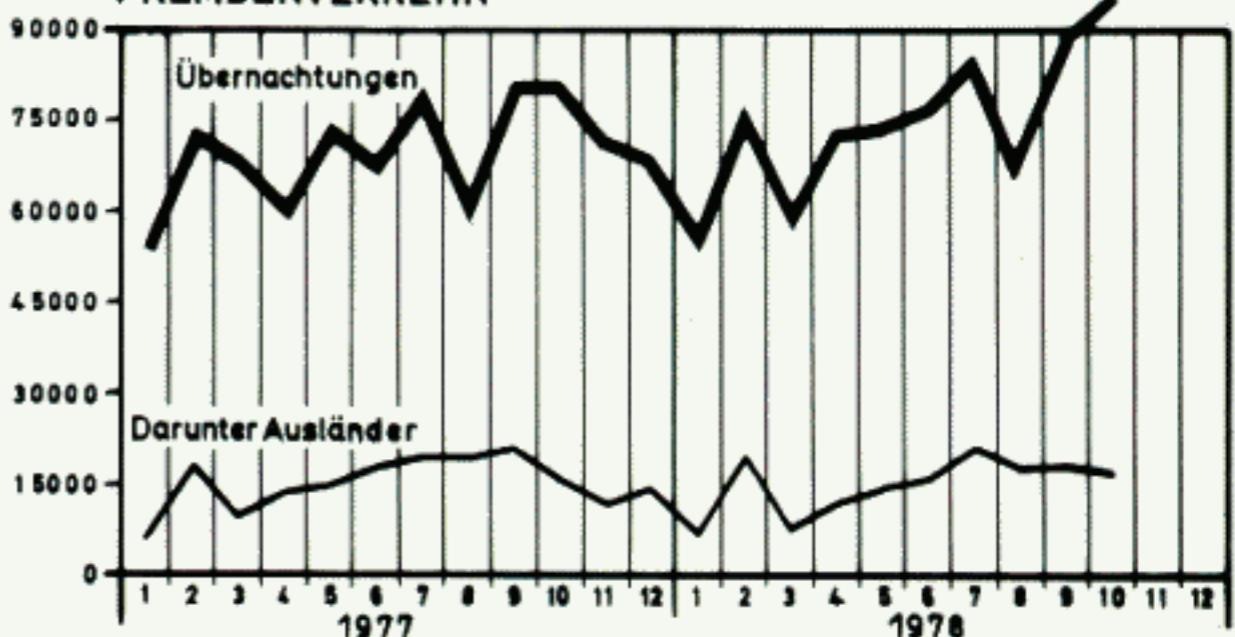
ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



FREMDENVERKEHR



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGEBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Okt. 1977	Sept. 1978	Okt. 1978	Veränderg. in % gegen	
				Okt. 1977	Sept. 1978
aller privaten Haushalte	146,9	150,0	150,0	+2,1	0,0
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	146,6	149,9	150,1	+2,4	+0,1
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	145,9	148,8	148,9	+2,1	+0,1
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	146,9	149,4	149,5	+1,8	+0,1